

Slow Food Youth Deutschland Presse



Kurzdarstellung



Kurzdarstellung

Das Slow Food Youth Network, die Jugendbewegung von Slow Food, ist ein weltweites Netzwerk von jungen Leuten, die sich für gute, saubere und faire Lebensmittel einsetzen.

Essen ist für uns Genuss und Politik zugleich. Durch Schnippeldiskos, Eat-Ins, Kochaktionen, Workshops und andere Projekte verändern wir das Lebensmittelsystem und unser eigenes Handeln. Bei uns kommen junge Köche, Kommunikatoren, Lebensmittelhandwerker, Künstler, Studenten und Interessierte zusammen, um gemeinsam eine nachhaltige und lebendige Esskultur zu schaffen.

www.slowfoodyouth.de

Geschichte

Die Idee einer Slow Food Jugendbewegung entstand auf dem Internationalen Kongress 2007 in Mexiko, wo sich Vertreter von Jugendinitiativen aus der ganzen Welt zusammen fanden. Das Gründungstreffen von Slow Food Youth fand während des Terra Madre Treffens im Jahr statt. Slow Food Youth Deutschland gibt es ungefähr seit 2009.

Struktur

Das Slow Food Youth Network ist die weltweite Jugendbewegung von Slow Food, die in nationale und regionale Gruppen organisiert ist.

In Deutschland ist Slow Food Youth als nationales Convivium Teil von Slow Food Deutschland e.V., und in offen vernetzten, kleinen Gruppen in ganz Deutschland lokal engagiert. Derzeit gibt es zehn Slow Food Youth Gruppen, unter anderem in Freiburg, Berlin, Düsseldorf, Regensburg, Dresden und im Harz.

Terminologie

Convivium (plural Convivien): zulässiger erklärender Zusatz: „lokale Gruppen“

Bsp.: „Slow Food Deutschland hat 12.000 Mitglieder, die in 80 Convivien, den lokalen Gruppen organisiert sind

Ko-Produzent (Verbraucher) sollte bei der ersten Verwendung im Text mit dem Zusatz „(Verbraucher)“ erklärt werden.

Gut, sauber und fair sind die Leitprinzipien von Slow Food.

Slow Food Youth – unsere Philosophie

Gut, sauber und fair. Wir fordern, dass unsere Nahrung geschmacklich und gesundheitlich einwandfrei ist und auf saubere Art hergestellt wird – also ohne Schaden an Mensch, Natur und Tier anzurichten. Außerdem müssen Lebensmittelerzeuger eine faire Entlohnung für ihre Produkte und ihre Arbeit erhalten.

Politisch engagiert und Spaß dabei. Unser Engagement gilt der Veränderung der Lebensmittelwirtschaft hin zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Mit unseren öffentlichen Aktionen wollen wir mehr Bewusstsein für nachhaltige Ernährung schaffen, die Bedeutung von Esskultur erlebbar machen und politische Entscheidungen beeinflussen. Unsere politischen Forderungen umfassen insbesondere eine nachhaltigere EU-Agrarpolitik, die Tierwohl, ökologische Gerechtigkeit und ein global faires Lebensmittelsystem umfassen.

Be the change you want to see. Unser tägliches Handeln kann Zeichen setzen und mit gutem Beispiel vorangehen. Wir wollen nicht zuerst mit dem Finger auf andere zeigen, sondern Verantwortung für unser eigenes Handeln im Lebensmittelsystem übernehmen. Dabei ist uns bewusst, dass unser Ess- und Konsumverhalten weitreichende Auswirkungen auf Hunger und Armut im Globalen Süden,

Tierwohl und ökologische Nachhaltigkeit haben. Deshalb initiieren wir Projekte, Aktionen und Veranstaltungen, um beispielsweise die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu unterstützen oder gegen Lebensmittelverschwendung zu aktivieren.

Biodiversität und kulturelle Vielfalt. Der Schutz der Biodiversität ist für uns ein zentrales Anliegen und aus unserer Sicht eng verknüpft mit der kulturellen Vielfalt.

Gemeinsam die Welt bewegen. Lokal aktiv, global vernetzt. Das Slow Food Youth Netzwerk lebt von seiner Vielfalt an lokalen Aktivitäten und Gruppen, die miteinander vernetzt sind und in regem Kontakt stehen. Durch unseren aktiven Austausch werden Ideen und Aktionen einzelner lokaler Gruppen in ein großes internationales Netzwerk getragen und können von anderen Foodaktivisten auf der ganzen Welt übernommen werden. So entsteht eine bunte und lebendige globale Bewegung.

Last but not least: **Food is rock!** Wir wollen zeigen, dass Essen mehr als nur Nahrungsaufnahme ist, und wir als Jugendbewegung mit Spaß und Freude ein gerechteres Lebensmittelsystem schnuppeln, essen und kochen können!



Was wir machen – unsere wichtigsten Aktionsformate

Schnippeldisko

Wir wollen zeigen, dass auch zweibeinige Möhren, großwüchsige Rote Beeten und Äpfel mit kleinen Druckstellen einen Wert haben: Sie schmecken, sind nahrhaft und sind Ausdruck von Können und Wissen ihrer Erzeuger – viel zu kostbar, um "entsorgt" zu werden. Deshalb fahren wir zum Hof, sammeln das verschmähte Knubbelgemüse, besorgen uns DJs, laden viele Leute ein, schälen, schnippeln, schrumpfen, zaubern uns ein leckeres Gericht und tanzen!

Eat-In

Ein Eat-In ist eine kulinarische Protes(s)taktion im öffentlichen Raum. Unser Ziel ist es, die Kultur des gemeinsamen Essens wiederzubeleben. Wir fahren zum Bauern, zum Hofladen oder zum Metzger, besorgen uns viele tolle, bunte, regionale und saisonale Lebensmittel und kreieren gemeinsam ein Gericht. Danach tischen wir auf – an einem möglichst öffentlichen und unvermuteten Ort, wie zum Beispiel unter der Autobahnbrücke oder in der Berliner S-Bahn.



Kontakte

Leitung Slow Food Youth Deutschland

Eva-Maria Endres, Keighley McFarland, Steffen Schweizer

youthleitung@slowfood.de

Koordination Slow Food Youth Deutschland

Lotte Heerschop

youth@slowfood.de

Slow Food Deutschland e.V.

Geschäftsstelle

Luisenstraße 45

10 117 Berlin

Tel.: 030 / 2000 475 14

Fax: 030 / 246 259 41

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Slow Food Deutschland e.V.

Anke Klitzing

a.klitzing@slowfood.de

Slow Food Deutschland e.V.

Geschäftsstelle

Luisenstraße 45

10 117 Berlin

Tel.: 030 / 2000 475 13

Fax: 030 / 246 259 41

Bilder: Slow Food Youth Archiv